



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

**2.5.2023**

**797.**

### **Masterplan Wissenschaft 2.0**

#### **DemokratieDISKURSE starten: „Wieviel Meinung verträgt Demokratie?“**

Am 13. Juni, startet um 17 Uhr die neue Veranstaltungsreihe „DemokratieDISKURSE“. Sie wird im Rahmen des Masterplans Wissenschaft 2.0 gemeinsam vom Initiativzentrum für politische Bildung und kommunale Demokratie an der TU Dortmund (IZBD) und dem Stadtarchiv der Stadt Dortmund durchgeführt.

Im „Projektor“, dem „Raum für Innovationen und Zusammenarbeit“ (Westenhellweg 136), werden Wiebke Möhring, seit 2016 Professorin für Online- und Printjournalismus an der TU Dortmund, und Andreas Kost, stellvertretender Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen und Honorarprofessor an der Universität Duisburg-Essen, die sehr aktuelle Frage „Wieviel Meinung verträgt Demokratie?“ in einer Podiumsrunde diskutieren.

Unbestritten gehört die Freiheit des Worts zu den wichtigsten Pfeilern einer Demokratie. Es besteht das Recht jedes/jeder Einzelnen, durch Teilnahme an öffentlichen Debatten am demokratischen Prozess mitzuwirken.

Vielfältige Wandlungsprozesse in unserer Gesellschaft führen aber zu immer stärkeren Radikalisierungsprozessen. Ein an ethnischen Grundsätzen orientierter Verhaltenskodex verliert auch bei uns immer mehr seine Geltung und ist immer seltener selbstverständlich. So stellt sich die Frage, wie es mit der Freiheit des Wortes in unserer demokratischen Gesellschaft steht. Gestaltet sich der öffentliche Diskurs frei, oder gibt es Einschränkungen, die zur Marginalisierung von Meinungen und zum Ausschluss vom öffentlichen Diskurs führen?

Moderiert wird das Podium von den beiden Sprecher\*innen der Themengruppe „Wissenschaftsstadt und Kulturmetropole“ im Masterplan 2.0, Stefan Mühlhofer, Direktor des Stadtarchivs Dortmund, und Barbara Welzel, Professorin für Kunstgeschichte und Kulturelle Bildung an der TU Dortmund, sowie Thomas Goll, Hochschullehrer an der TU Dortmund und Sprecher des IZBD.

Ziel des neuen Formats ist es, aktuelle gesellschaftspolitische Fragen mit ausgewiesenen Expert\*innen im Herzen der Stadt mit ihren Bürgerinnen und Bürgern zu erörtern. Die Veranstaltung ist offen für alle



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

Interessierten. Der Eintritt ist frei. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt formlos per Mail an [wissenschaft@stadtdo.de](mailto:wissenschaft@stadtdo.de).

Kontakt Geschäftsstelle Masterplan Wissenschaft:

Stadt Dortmund

Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates

Wissenschaft und Talente / Geschäftsstelle Masterplan Wissenschaft

Angela Märtin und Christina-Bella Pagés

Telefon: 0231 50-22586 /-25809

[wissenschaft@dortmund.de](mailto:wissenschaft@dortmund.de)

Kontakt: Simone Billen